

Caladium seguinum

Die Vorteile einer Kurzbeschreibung eines Arzneimittelbildes

- 1. Schnelle Orientierung:** Sie ermöglicht ein rasches Einordnen eines Falles. In der Praxis hilft eine prägnante Essenzformulierung, sofort zu erkennen, ob ein Mittel grundsätzlich passt oder nicht.
- 2. Erkennen der Kernidee:** Eine gute Kurzbeschreibung verdichtet das Arzneimittel auf sein zentrales Thema (Essenz, Leitmotiv, Konflikt). Dadurch wird das Mittel nicht als Ansammlung von Symptomen, sondern als inneres Muster verstanden.
- 3. Bessere Differenzialdiagnose:** Durch klare Schlagwörter lassen sich ähnliche Mittel schneller voneinander abgrenzen (z. B. Pflicht / Funktionieren vs. Anerkennung / Sichtbarkeit).
- 4. Gedächtnisstütze:** Komplexe Materia-medica-Inhalte bleiben leichter abrufbar, wenn sie auf eine prägnante Kernaussage reduziert sind.
- 5. Struktur in der Fallanalyse:** Kurzbeschreibungen helfen, Fälle systematisch zu prüfen:
Passt die Essenz? Passt die Serie? Passt das Stadium?

Anmerkung: Eine Kurzbeschreibung ersetzt keine vollständige Fallanalyse oder Repertorisation, sondern dient als Kompass, nicht als endgültige Landkarte.

Die PDF Dokumente stellen keine Abschlussarbeiten dar, sie befinden sich laufend in Arbeit und werden um weitere Beiträge der großen Homöopathen, auf der Grundlage von geheilten Fällen und der Systematisierung der homöopathischen Arzneimittel ergänzt.

Es ist eine unbedingte und gleichsam göttliche Vollkommenheit, im richtigen Maße seines Wesens zu genießen.
Montaigne

Für den rascheren Überblick und zur unmittelbareren Unterscheidung zwischen körperlich-, seelisch-, emotionalen und geistigen Befindlichkeiten und Symptomen, habe ich eine farbliche Unterscheidung vorgenommen.

Allgemein medizinische Zeichen innerhalb des folgenden Textes ...

Zeichenerläuterung: ↑ - Besserung durch ... / ↓ - Verschlimmerung durch ... / ⚡ - steht für Schmerzen

C.M. Boger / R. Sankaran ...Erfahrene Meister der Homöopathie + Medizin / Hinweise zum Nachschlagen

Rot unterlegter Text: Körperliche Erkrankungen und Krankheitsbilder

Blau unterlegter Text: Emotional-mentale Beschwerden + Krankheitsbilder oder Geschehnisse

Violett unterlegter Text: Reaktionsarten auf Lebensumstände, Eindrücke + Klimatische Verhältnisse etc.

Grün unterlegter Text: Vergleichs Arzneien (Differenzialdiagnose) + sonstige Heilstoffe + Therapieformen

Weibliche bzw. männliche Form: Die Ausführungen in dieser Arbeit beziehen sich auf beide Geschlechter. Damit der Text besser lesbar ist, habe ich auf die Verwendung von Schrägstrichen nach dem Muster der/die Homöopath/in und auf die Form Patientin und Patient verzichtet. Wenn hier z.B. Homöopath, Patient, Arzt, Experte etc. geschrieben steht ist immer auch die Homöopathin, Ärztin, Patientin bzw. Expertin etc. gemeint.

Caladium seguinum: Aronstab, Giftiger Aron, Ostindisches Schweigrohr (Arum seguinum).

Systematik⇒ **Monokotyledonen MONOCOTS:** **Ordnung:** Froschlöffelartige (Alismatales); **Familie:** Aronstabgewächse (**Araceae**); **Unterfamilie:** Aroideae; **Gattung:** Dieffenbachien (Dieffenbachia); **Art:** Dieffenbachie; **Wissenschaftlicher Name:** *Dieffenbachia seguine*. Homöopathisch vergleichbar mit der **Siliziumserie!**



- Dieffenbachie (Dieffenbachia seguine)



Stamm und Blattspreiten mit Musterung

Allgemeines – Botanik und Geschichte

Die Dieffenbachie (*Dieffenbachia seguine*), ganz selten auch Giftaron oder Schweigrohr genannt, ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Dieffenbachien (*Dieffenbachia*) in der Familie der Aronstabgewächse (**Araceae**). Es ist eine tropische Pflanze die in der Karibik und im tropischen Südamerika, besonders in Brasilien beheimatet ist. Ihre Sorten sind einfach zu pflegende Zimmerpflanzen oder Zierpflanzen für tropische Parks und Gärten mit großen, herzförmigen Blättern.

Die Pflanze enthält reizende, scharf wirkende Inhaltsstoffe. In der Volksmedizin wurde sie vor allem bei Haut- und Schleimhautreizungen verwendet. **Hahnemann** führte das Mittel in die Homöopathie ein, insbesondere wegen seiner Wirkung auf Nerven und Sexualfunktion.

Anwendungsbereiche in der Homöopathie:

Zur Arzneiherstellung wird die frische Pflanze verwendet. **Caladium** ist ein wichtiges Mittel bei **nervösen Störungen**, besonders bei **sexueller Schwäche trotz gesteigertem Verlangen**. Häufig eingesetzt bei **Impotenz**, bei Folgen von Tabakmissbrauch, bei **nervöser Erschöpfung** sowie bei **Hautjucken** ohne sichtbare Veränderungen. Auch bei **Asthma**, **Husten** und **Schleimhautreizungen** beschrieben.

Hauptwirkungsbereich

Nervensystem, Sexualorgane, Haut, Schleimhäute. Das zur selben Familie wie **Arum** gehörige **Caladium**, verursacht ebenfalls eine **Reizung der Schleimhäute** und der Haut insbesondere an den äußeren Geschlechtsorganen: **Vulvitis** mit Brennen und quälendem Juckreiz der Vulva, vor allem während der Schwangerschaft.

Männliche Genitalien: Brennen der Eichel, die stark gerötet und entzündet ist. Dabei kann **Impotenz** auftreten. Angezeigt bei **Insektenstichen**. Der **süßliche Geruch des Schweißes** zieht Insekten und vor allem Mücken an.

Geist und Gemüt – Wesen und Typ

Caladium-Menschen sind **nervös**, **reizbar** und **innerlich geschwächt**. Es besteht ein Missverhältnis zwischen starkem sexuellem Verlangen und körperlicher Unfähigkeit. Man erkennt eine gewisse **Unruhe**, **Schwäche** und **Reizbarkeit**, oft verbunden mit Abhängigkeiten (z. B. Tabak). Der Patient wirkt erschöpft und gleichzeitig innerlich getrieben.

Allgemeinbefinden

Erschöpfung, Schwäche und Reizbarkeit. Gefühl innerer Unruhe bei gleichzeitig verminderter Leistungsfähigkeit.

Appetit und Verlangen: Verlangen nach Tabak, oft mit Verschlechterung der Beschwerden. Appetit kann vermindert sein.

Schlaf: Unruhiger Schlaf, häufig durch innere Unruhe gestört.

Träume: Sexuell gefärbte Träume, lebhaft und störend.

Schweiß: Leichtes Schwitzen, besonders bei nervöser Unruhe.

Fieber: Kein typisches Fiebermittel, gelegentlich leicht erhöhte Temperatur bei Reizzuständen.

Charakteristik

Typisch für das Arzneimittel ist gesteigertes sexuelles Verlangen bei gleichzeitig verminderter Potenz. Häufig besteht starkes Jucken der Haut, ohne dass sichtbare Hautveränderungen vorliegen. Ausgeprägtes **Brennen** mit **stechen** und **Juckreiz**, Insektenstiche verursachen einen **erysipelatösen Hautausschlag** (wie bei **Wundrose**), **Quaddel Ausschläge** die abwechselnd mit **Asthmaanfällen** auftreten können.

Kreuzschmerzen. **Juckende Hautausschläge wechseln mit asthmatischen Beschwerden**. Starkes Brennen und Jucken von Insektenstichen kann ein Hinweis auf die Wahl sein.

Charakteristisch ist auch die Verschlechterung durch Tabak sowie eine **allgemeine nervöse Schwäche**.

Angenehmer Nebeneffekt: unter Einnahme von **Caladium** haben sich manche Personen das Rauchen abgewöhnt.

Modalitäten

Verschlechterung ↓: durch Tabak, durch sexuelle Erregung, durch Wärme und nachts.

Verbesserung ↑: durch Abstinenz von Tabak, durch Ruhe.

D.D. Differenzialdiagnose - Vergleichende homöopathische Arzneien - Verwandte Arzneien

Lycopodium, **Selenium**, **Agnus castus**, **Nux vomica**, **Staphisagria**, **Phosphorus**, **Sulfur**.

Lieblingsfarben

Caladium seguinum: **U. Welte**: 6C, 18D / **H. V. Müller**: 8A7-8 **mohnrot** oder **signalrot**, 24CD8 **dunkeltürkis**

Literatur + Quellen Angaben

William Boericke: Homöopathische Mittel und ihre Wirkung – Materia Medica (G & P-Verlag, Leer, 4.Aufl. 1992) 560 Seiten

Cyrus Maxwell Boger: Synoptic Key - Charakteristika und Hauptwirkungen homöopathischer Arzneimittel (Verlag Ahlbrecht: 2012) 556 S.

Manuel Mateu i Ratera: Erste Hilfe durch Homöopathie: Ein homöopathischer Ratgeber für die Praxis (Hahnemann Institut: 1997) 600 S.

Hugbald Volker Müller: Umwandlungstabelle für **H. V. Müller's** Farb-Codes vom "Taschenlexikon der Farben" (**A. Kornerup** und **J. H. Wanscher**) 1440 Farbnuancen und 600 Farbnamen (Verlag: Muster-Schmidt Zürich, Deutsche Ausgabe des Dänischen Werkes, 3. unveränderte Auflage 1981) 242 Seiten

Ulrich Welte: Farben in der Homöopathie - Set Farbtafeln & Textteil (Verlag Narayana: erweiterte Auflage 2015) 112 Seiten

Weitere Quellen Angaben

Wikipedia